

Kamener Zeitung

Vollständiges Anzeigenblatt für Kamen und Umgebung verbunden mit der Märkischen Zeitung.

Freiwillige Unfall-Versicherung nach Maßgabe der kassierenden Bedingungen. Erstmalig täglich. Monatlicher Beitrag 7.00 Mk., durch die Wochenspende vierteljährlich 27.00 Mk. Falls wir in der Ausgabe oder Beilage der Zeitung gedruckt sind, hat der Besteller keinen Anspruch auf Rückzahlung oder Nachzahlung des Beitrags oder auf Rückzahlung des Beitrags.

Nr. 242

Sonntag, den 15. Oktober 1921

49. Jahrgang

Preussischer Landtag.

(Sitzung vom 14. Oktober.)

Auf der Tagesordnung steht zunächst die kleine Anfrage des Abg. Dr. Meyer-Spree (Komm.) über die Witzhandlung des gefangenen Hölz in der Strafanstalt zu Mülheim. Abg. Dr. Meyer-Spree (Komm.): Hölz ist ein Mann, der sich durch Verwundungen und Verschüttungen im Kriege ausgezeichnet hat. Der Direktor der Strafanstalt hat ihn in eine Zelle für Tölpelhaftigkeit sperren lassen. Er ist von den Beamten misshandelt worden. Ist das Staatsministerium bereit, Anweisungen zu erlassen, daß Gefangenenumhüllungen zu unterbleiben haben? Ist das Ministerium ferner bereit, Mag. Hölz wegen seines schweren Verstoßes einen Strafausschub zu gewähren? Ein Regierungsvertreter erklärt: Hölz hat im Gefängnis Anstandsregeln gehalten. Er ist in eine Besatzungsjelle geführt worden. Witzhandlung ist nicht. (Zurufe bei den Kommunisten: Nach Aussagen der Beamten!) Es ist möglich, daß er sich beim Transport gestochen hat. (Zurufe bei den Kommunisten: In der Strafanstalt! In der Strafanstalt! In der Strafanstalt!) Präsident: Herr Meyer-Spree, Sie haben die Strafanstalt in der Strafanstalt. (Zurufe bei den Kommunisten: In der Strafanstalt! In der Strafanstalt! In der Strafanstalt!) Es folgt die große Anfrage Braun (Soz.) über die Personalpolitik des Ministers des Innern. Verbunden damit werden Anfragen über das Vorgehen des Staatsanwaltes gegen Angehörige, die die schwarz-rot-goldene Fahne gehißt hatten und über die Anordnungen gegen den früheren Polizeipräsidenten von Breslau, Dr. Liebermann. Abg. Krüger (Soz.): Die Regierung muß von dem Vertrauen auch des arbeitenden Volkes getragen sein. Sie hat aber die Volkspartei nicht auf ihrer Seite. Das Kabinett Stegerwald erfüllt völlig die deutschen nationalen Wünsche. Der Redner richtet heftige Angriffe gegen die frühere Verwaltung, die durchaus in konstantem Geiste gearbeitet habe. Die leitenden Beamten müssen endlich auf dem Boden der Verfassung stehen. Diejenigen, die die Verfassung bekämpfen, sind zu beseitigen. Der Redner führt Beschwerde darüber, daß die Sozialdemokraten nur selten zu den höheren Verwaltungsstellen zugelassen werden. Bei der Auswahl leitender höherer Beamter sind politische Gesichtspunkte auch heute noch ausschlaggebend. Neu ernannte Landräte, Polizeipräsidenten usw. werden bespöttelt und verächtlich, wenn sie nicht deutschnational sind. Das ganze Gefolge von sozialdemokratischer Futterkrippepolitik ist nur die Furcht, daß Sie von der Medien nicht mehr allein auf der Futterkrippe sitzen können. Der Minister weicht vor der deutschnationalen Bewegung. Als der Minister den reaktionären Polizeipräsidenten Dr. Liebermann in Breslau hatte entlassen müssen, da objektiv er auch den sozialdemokratischen Oberpräsidenten Zimmer. Die Gefahr eines Bürgerkrieges liegt unmittelbar nahe. — Abg. Rabold (H.) richtet heftige Angriffe gegen den Breslauer Polizeipräsidenten.

Minister des Innern Dominikus (mit von Kommunisten und Unabhängigen mit großem Lärm empfangen. Man ruft ihm zu: Hauptmann der Bande! Der Minister erwidert: Ich bin stolz darauf, Hauptmann der Bande zu sein. (Zurufe der Kommunisten: Minister! Minister! Minister!) Der Minister ging dann die einzelnen Fälle nacheinander durch und forderte Herrn Rabold auf, ihm das Material zur Verfügung zu stellen, auf das sich seine Angriffe stützen. Er machte weiter aufmerksam auf die großen Schwierigkeiten in der Aufhebung des Gefängnisses. Besonders wirkungsvoll waren die Darlegungen des Ministers über die Mängel, von denen man sich bei der Auswahl des Nachwuchses unserer Verwaltungsbeamten leisten lassen müsse. Es gilt, die neuen Beamten mit sozialem Geist zu erfüllen, damit sie mit offenem Blick in die neue Zeit hineinkommen können. Schon auf der Unterstufe mußte dafür gesorgt werden, daß die Juristen ihre Interessen dem Studium der Nationalökonomie und der Finanzwissenschaft zuwenden. Von ausgezeichneten Wirkung wird das praktische Mittel sein, geeignete junge Männer in den Dienst größerer Gewerkschaften und Konsumvereine hinauszukommen. Die frühere Personalpolitik war falsch. So wurde bei einem Regierungsreferendar die aristokratische Erziehung und hochkonservative Gesinnung empfänglich hervorgehoben. (Zurufe: Das wird nicht wieder vorkommen. Meine Maßnahmen sind auf die Änderung des Geistes)

der Beamten gerichtet. Von den alten Verwaltungsbeamten hängen noch viele am alten Regime. Mit den alten Traditionen muß aber gebrochen werden. Die Beamten müssen sich rücksichtslos dem neuen Staat hingeben. Von dem Recht des Rücktritts vom Amte angeht die neuen Verhältnisse haben 166 preussische Verwaltungsbeamte Gebrauch gemacht. Das sind die alten Beamten. Die verbleibenden alten Beamten sind rechtlich befreit, ihre Pflicht im Staate zu erfüllen. Eine Lebensführung rein juristischer Kenntnisse findet nicht mehr statt. Es wird verlangt, daß ich Beamte, die am alten Regime hängen, sofort abberufe. Wohin soll das führen, wenn keine Unterlagen vorliegen. Ein solches Massengedächtnis hat keinen Zweck. (Zurufe links.) Sollte das geschehen unter dem Regime der Freiheit, Selbstbestimmung, Demokratie? Sollte das geschehen, nachdem in Götting ein Zusammenstoß mit der Deutschen Volkspartei beschloffen wurde? Dieser Weg ist unmöglich. Ich kann nur empfehlen ein Regime der Sachlichkeit und der Gerechtigkeit. (Beifall: Beifall.)

Abg. Loenarz (Zentr.): Wenn die Sozialdemokratie dafür sorgt, daß unsere preussische Regierung eine möglichst breite Basis bekommt, dann besteht die Gefahr des Bürgerkrieges nicht. Wir wollen auch die Arbeiterkraft an der Regierung beteiligen. In der jetzigen schwierigen Lage muß die Verwaltung sich des weitgehendsten Vertrauens erfreuen. Es ist gleichgültig, ob der Beamte mehr rechts oder links steht, wenn er nur ernstlich auf dem Boden der Verfassung seine Pflicht tut. — Abg. Dr. v. Kries (Deutschnat.): Das Leitmotiv der Ansprache war: Werft das Ungeheuer in die Volkspartei! Wir von der Deutschen Volkspartei sehen als unbeteiligte, aber sehr interessierte Zuschauer diesem Duell zwischen früheren und vielleicht künftigen Koalitionspartnern zu. In der Beamtenpolitik ist unser Standpunkt unverändert. Wir erkennen an, daß eine Verbesserung gegenüber der Praxis des Amtsvorgängers des Ministers eingetreten ist, doch läßt auch die heutige Praxis noch viel zu wünschen übrig. Nur mit Männern, nicht mit Sklavenjungen müssen wir den Staat wieder aufbauen. — Abg. Dr. v. Richter (D. Vp.): Auch wir haben keinen Anlaß, uns in diesen Streit einzumischen. Schwerwiegendes Material hat Herr Krüger wirklich nicht vorgelegt. Recht bezeichnend sind die Äußerungen des Abg. Severing in einer Versammlung, daß er sich die Nachbarschaft der Deutschen Volkspartei gefallen lassen müsse. (Zurufe: Hört! Hört! Hört!) Er hat aber auch zum Ausdruck gebracht, daß in einer Koalition die Sozialdemokraten die Befehlenden sein müssen. (Zurufe: Hört! Hört!) Drei Sitze in der Regierung, darunter den des Ministers des Innern, hat er beantragt. Für uns würde es eine politische Ehrlosigkeit bedeuten, wenn wir unter den Bedingungen des Herrn Severing in eine derartige Koalition eintreten würden. (Zustimmung bei der Deutschen Volkspartei.) Wenn Sie eine Unterwerfung unter die Mehrheitssozialdemokratie verlangen, so lehnen wir das unter allen Umständen ab. (Zurufe: Zustimmung bei der D. Vp.) Für eine derartige Rolle werden Sie auch die Demokraten und das Zentrum nicht bekommen. (Beifall: Zustimmung.) Die Verfassung hat ausdrücklich den politischen Beamten die Freiheit ihrer politischen Gesinnung gewährleistet. Man soll sich also auch hier zur Verfassung bekennen. Wer im Dienste des Staates steht, muß auch zweifellos auf dem Boden der Verfassung stehen und darf nicht tun, was die Achtung vor dem Gesetz, besonders vor der Verfassung, zu untergraben oder zu schwächen geeignet ist. — Abg. Severing (Soz.) erklärt in einer persönlichen Bemerkung: Der Bericht über meine Veranlassungsbefreiung ist richtig und entspricht. Ich nehme es dem Abg. v. Richter ab, daß er auch nur einen Augenblick daran denken konnte, daß ich so grobprecherisch und leicht reden könnte. Ich habe die Auffassung meiner Parteifreunde zurückgewiesen, daß die Sozialdemokraten in eine Koalition mit völksparteilicher Politik treten. — Abg. von Richter (D. Vp.): Herr Severing hat zugegeben, was ich gesagt habe.

Dienstag: Fortsetzung und Anträge über die Kartoffelversorgung.

Keine Aufhebung der militärischen Sanktionen. (TU) Die „Berliner“ glaubt zu wissen, daß der gestrige Ministerrat sich mit der Frage der Aufhebung der militärischen Sanktionen befaßt hat. Der Ministerrat war einstimmig der Ansicht, daß gegenwärtig eine Aufhebung der militärischen Sanktionen nicht in Frage kommen könne. Die Stellungnahme der französischen Regierung sei in dieser Hinsicht sehr klar. In Deutschland habe sich übrigens nichts ereignet, was die Aufhebung rechtfertigen könnte.

Machtvolle Kundgebungen gegen die Vergewaltigung Oberschlesiens.

(TU) Machtvolle Kundgebungen, wie Schlesiens Hauptstadt sie nur selten gesehen, fanden am Freitag nachmittag auf dem Schloßplatz und vor der Breslauer Jahrhunderthalle statt, in denen flammender Protest erhoben wurde gegen die Entschädigung des Völkermordes über Oberschlesien. Zahlreiche Redner aller Parteien gaben der Hoffnung Ausdruck, daß sich das Weltgewissen doch noch regen werde. Das schreiende Unrecht, das dem deutschen Volke widerfahren sei, müsse um jeden Preis gebührend werden. Ein ungeteiltes Oberschlesien müsse gefordert werden. Es wurde einstimmig eine Protestentscheidung angenommen, in der es u. a. heißt: Tausende und Wertausende Versammler aus Breslau, Männer und Frauen aller Stände, finden sich in dieser ersten Stunde dagegen mit Empörung zusammen, daß Oberschlesien ohne Berücksichtigung der volkswirtschaftlichen Erfordernisse willkürlich zersplittert wird. Sie verlangen von der Entente, daß das felerlich verkündete Selbstbestimmungsrecht der Völker und die wirtschaftliche Wohlfahrt Oberschlesiens für die endgültige Entscheidung grandlegend bleiben. Eine gerechte Entscheidung über Oberschlesien ist Voraussetzung für den Wiederaufbau Europas. Das Wohl und Wehe der gesamten Bevölkerung Breslaus und der Provinz Oberschlesien ist mit dem Schicksal Oberschlesiens untrennbar verbunden. Eine den verkündeten Grundsätzen nicht entsprechende Entscheidung über Oberschlesien wäre ein Bruch des Versailler Vertrages und geeignet, in Deutschland die schwersten Erschütterungen politischer und wirtschaftlicher Art hervorzurufen und die Erfüllung der eingegangenen Verpflichtungen unmöglich zu machen.

66% der ober-schlesischen Kohlenvorräte gehen verloren.

Wenn die Nachrichten über die Zerstörung Oberschlesiens sich bestätigen, gehen 66% der ober-schlesischen Kohlenvorräte verloren. Die ober-schlesischen Kohlenvorräte betragen 42,750.000 Tonne. Von diesen Vorräten sind 28,250.000 Tonne verloren. Die ober-schlesischen Kohlenvorräte sind in 1600 Lagerstätten aufbewahrt. Von diesen Lagerstätten sind 1100 Lagerstätten zerstört. Die ober-schlesischen Kohlenvorräte sind in 1600 Lagerstätten aufbewahrt. Von diesen Lagerstätten sind 1100 Lagerstätten zerstört.

Zunehmende Unsicherheit.

Wie dem „D. T.“ aus Weiden gemeldet wird, nimmt infolge des Völkermordes die Unsicherheit im ober-schlesischen Abstammungsgebiet zu. Das Gebiet besteht aus blutigen Kriegen und Entlassungen. In Weiden und Umgebung hatten die Polen auf die Geister Nachtigallen hin polnische Fahnen gehißt, die sie aber in Weiden wieder einzeln mußten. Politischerseits wird intensiv an der weiteren Ausgestaltung militärischer Geheimorganisationen gearbeitet. Konkretpolitische Solange sollen sich in großer Zahl in Weiden im Abstammungsgebiet aufhalten. Deutscherseits wird dringend dabei gearbeitet, sich durch die Entscheidung, wie sie auch ausfallen möge, zu unbescholtenen Taten hinsetzen zu lassen. In Oppeln wird von englischer Seite mit der ausdrücklichen Ermächtigung der Beröhrten mitgeteilt, daß die Entscheidung noch nicht getroffen sei und alle bisher darüber verbreiteten Meldungen falsch seien.

Vom Saion in den Sausta I.

Das englische Parlamentsmitglied Kenneth, das heute aus Oberschlesien zurückgekehrt ist, erklärte in einer Rede, die getrocknete Wüste der ober-schlesischen Frage sei ebenso furchtbar wie das Urteil Salomons gewesen wäre, wenn es ausgeführt worden wäre. Ausgeträumte ober-schlesische Arbeiter, die an fortgeschrittenen Arbeitergesetzen gewöhnt sind, und in reinlichen, gut verwalteten Städten leben, werden den Polen ausgeliefert, die in Degradation und Schmutz leben. Die ober-schlesischen Arbeiter werden den Kommunisten in die Arme getrieben und man kann sie deshalb nicht zählen.

Die Kartoffelversorgung des Ruhrgebiets.

(W) In einer Besprechung des Reichs- und Staatskommissars Reichs, Dortmund, mit dem Reichsernährungsminister Dr. Hermann über die Kartoffelversorgung im rheinisch-westfälischen Industriegebiet erklärte der Minister, nach seiner Ansicht seien die bedauerlichen Verhältnisse in der Hauptsache auf die bisherige ungenügende Waggengestellung für Kartoffeln zurückzuführen. In den Hauptverladebezirken Pommern und Mecklenburg wären an einzelnen Stationen zwei bis drei Wochen keine Wagen gestellt worden. Er habe sich bereits Anfang Oktober persönlich mit dem Minister Gröner in Verbindung gesetzt und in einer Konferenz, in der die Frage der Waggengestellung eingehend behandelt wurde, mit allem Nachdruck auf eine Verstärkung der Waggengestellung gedrungen. In diesem Zweck seien vom Reichsverkehrsministerium bereits einschneidende Maßnahmen angeordnet. Die Kartoffeln würden an erster Stelle, bevorzugt vor allen anderen Gütern, zum Abrollen gebracht. Der Erfolg dieser Maßnahmen habe sich bereits in erfreulicher Weise infolgedessen bemerkbar gemacht, als die Zahl der gestellten Wagen von 4500 auf 6500 gestiegen sei. Weiter habe er kürzlich einen Erlaß an die landwirtschaftlichen Organisationen gerichtet, in dem er diese ersucht habe, mit Nachdruck die Landwirtschaft zu einer verstärkten Ablieferung der Kartoffeln anzuhaken. Eine allgemeine Bevorzugung des Ruhrgebiets in der Waggengestellung erlaube ihm mit Rücksicht auf die wichtigsten Interessen anderer Betriebe für gefährlich. Dagegen sei er bereit, sowie sich in einzelnen Städten ein akuter Mangel ergeben sollte, für diese auf eine bevorzugte Waggengestellung hinzuwirken. Im übrigen wies er darauf hin, daß die Interessen des rheinisch-westfälischen Industriegebietes stets besonders berücksichtigt würden, und er sich bewußt sei, welche Bedeutung eine ausreichende Versorgung dieses Gebietes mit Kartoffeln besitze.

Die Großhandels-Indexziffern.

Die statistischen Reichsamtes liegen von 1917 im Durchschnitt der Monate August auf 2007 im Durchschnitt des Monats September. Von einzelnen Warengruppen haben zunächst Getreide und Kartoffeln eine Steigerung von 2003 auf 2016 zu verzeichnen, die durch einen leichten Rückgang der Getreide, Getreide und Kartoffeln teilweise wieder beseitigt wurde. Alle übrigen Warengruppen weisen demgegenüber teils eine beträchtliche Steigerung der Preise auf und zwar Fleisch, Fische und Hühner von 1782 auf 1943, Kolonialwaren von 1781 auf 2117, landwirtschaftliche Erzeugnisse und Lebensmittel zusammen von 1949 auf 2020, ferner Häute und Leder von 2005 auf 2027, Textilien von 2193 auf 2070, Mehl von 1673 auf 2036, Kohle und Eisen von 1771 auf 1839, Industrieholz von 1857 auf 2105, vorwiegend in Jalousie erzeugte Waren (Getreide, Kartoffeln, Fleisch, Fische, Getreide und Eisen) liegen von 1913 auf 1932, vorwiegend aus dem Ausland eingeführte Waren von 1935 auf 2043. Die Ziffern bezeugen ausgeprochen den wirtschaftlichen Charakter der gegenwärtigen Preissteigerung, die sich bei Rohstoffen im Vergleich mit einer industriellen Preissteigerung verhält. Anfolge der Umgestaltung der Basis für Häute und Leder war eine Berichtigung der entsprechenden Ziffern für August notwendig.

Die ungarischen Freischärler.

entfallen eine auffallende Tätigkeit. Vorgerufen früh versuchten Freischärler in das Hochlandswasser in Neuenfeld vorzudringen, wurden aber von österreichischen Truppen vertrieben. Abends ging eine feindliche Patrouille gegen Brud vor und unternahm gegen Mitternacht einen neuen Überfall, der ebenfalls abgewiesen wurde. Erst gestern morgen trat wieder Ruhe ein. Auch aus anderen Orten werden Geplänkel mit ungarischen Banditen gemeldet. Wie die Arbeiterzeitung aus Wiener Neustadt erzählt, wurden in den letzten Tagen die österreichischen Formationen derart verstärkt, daß ein Angriff auf Wiener Neustadt durch ungarische Banditen nicht zu befürchten ist. Die Stadt ist durch Aufruf des Bürgermeisters bereits in Verteidigungszustand gesetzt. Die Bevölkerung ist aufgefordert, die militärischen Maßnahmen zu unterstützen.

Tagesereignisse.

— (Deutsche Neuanleihe in Amerika.) Die deutsche Industrie bereitet eine Anleihe von fünf Millionen Dollars in den Vereinigten Staaten vor.

— (Zerrung der mecklenburgischen Kartoffelausfuhr?) Der mecklenburgische Eisenbahnverband und der Verband der Angehörigen Mecklenburgs hat bei der Landesregierung eine Eingabe gemacht, in der die Sperre der mecklenburgischen Grenze gegen die Kartoffelausfuhr gefordert wird. Sollte diesem Ansinnen stattgegeben werden, so wird dadurch den süd- und westdeutschen Bezirken ein großes Produktionsgebiet entzogen werden, zumal Mecklenburg in diesem Jahre für Kartoffelerzeugung für die weitgehendste Deckung des deutschen Kartoffelmarches in Frage kommt.

Deutscher Auswanderer! Achtung!

Eine Stimme der Vernunft über Dequima.

Die von Frau Schacht herausgegebene Zeitschrift „Die deutsche Arbeiterbewegung“ ist eine der wichtigsten Zeitschriften der deutschen Arbeiterbewegung. Sie enthält alle Nachrichten über die Arbeit der deutschen Arbeiterbewegung. Sie ist eine der wichtigsten Zeitschriften der deutschen Arbeiterbewegung.

Aus aller Welt.

— Munitionsexplosionen. In dem Fort Mian bei Bukarest stiegen 150 Waggons mit Munition in die Luft. Dabei wurden 10 Personen getötet und zahlreiche verletzt. — Durch eine Explosion im Artilleriedepot in Witoria (Spanien) sind 2 Personen getötet und 5 schwer verletzt worden.

— Wieder 200.000 Mark Lohngelder geräumt. Bei Halle fuhr gestern nachmittag ein Automotiv vor das Betriebsgebäude der Werke Alwiner-Berein. In dem Wagen befanden sich 6 bewaffnete Männer. Sie drangen in das Hauptkontor und raubten Lohngelder in Höhe von 200.000 Mark. Die Räuber entkamen unerkannt.

— Heberfahren. Am Bahnhof Jungfernhöhe bei Berlin fuhr ein Güterzug in eine Kolonne Stenarbeiter. Ein Arbeiter wurde sofort getötet, zwei andere schwer verletzt.

Kleine Nachrichten.

Der bayrische Ministerpräsident richtete auf seiner Reise an den Reichspräsidenten ein Telegramm, in dem es heißt: Die Pfalz hält sich an deutsche Verfassungen.

Der von der bayrischen Grenzpolizei in Saarburg verhaftete Kapitän Dr. Wilhelm Schiele ist auf Verlangen des Reichsjustizministers vom Münchener Kriegsgericht nach Leipzig überführt worden.

Der Schriftsteller Dr. Eduard Stäbeler ist gestern in seiner Berliner Wohnung verhaftet worden. Seine Verhaftung und Kauspfand wurden beschlagnahmt. Er soll in einem Artikel der Tagesblätter politischen Landesverrat begangen haben. Bereits in den nächsten Tagen wird er dem Reichsgericht vorgeführt werden.

Der ehemalige Staatssekretär und Senator Knor ist infolge eines Schlaganfalls gestorben.

Vereinsnachrichten.

Kamen, 15. Okt. (Kriegsbeschädigten-Verein.) Am Sonntag, den 16. Okt., nachmittags 4 Uhr, fand im Lokale Rieder am Markt (Hr. J. Schreyer) die 10. ordentliche Mitgliederversammlung des Kamen. Der Vorsitzende, Herr J. Schreyer, eröffnete die Versammlung mit der Lesung der Protokolle der letzten Versammlung. Der Bericht über die Tätigkeit der einzelnen Mitglieder wurde durch Herrn J. Schreyer geleitet. Der Bericht über die Tätigkeit der einzelnen Mitglieder wurde durch Herrn J. Schreyer geleitet.

Wie es oben schon erwähnt, haben die Kamen. (Kriegsbeschädigten-Verein) am Sonntag, den 16. Okt., nachmittags 4 Uhr, eine 10. ordentliche Mitgliederversammlung abgehalten. Der Vorsitzende, Herr J. Schreyer, eröffnete die Versammlung mit der Lesung der Protokolle der letzten Versammlung. Der Bericht über die Tätigkeit der einzelnen Mitglieder wurde durch Herrn J. Schreyer geleitet.

Kamen, 15. Okt. (Kriegsbeschädigten-Verein.) Am Sonntag, den 16. Okt., nachmittags 4 Uhr, fand im Lokale Rieder am Markt (Hr. J. Schreyer) die 10. ordentliche Mitgliederversammlung des Kamen. Der Vorsitzende, Herr J. Schreyer, eröffnete die Versammlung mit der Lesung der Protokolle der letzten Versammlung. Der Bericht über die Tätigkeit der einzelnen Mitglieder wurde durch Herrn J. Schreyer geleitet.

Kamen, 15. Okt. (Kriegsbeschädigten-Verein.) Am Sonntag, den 16. Okt., nachmittags 4 Uhr, fand im Lokale Rieder am Markt (Hr. J. Schreyer) die 10. ordentliche Mitgliederversammlung des Kamen. Der Vorsitzende, Herr J. Schreyer, eröffnete die Versammlung mit der Lesung der Protokolle der letzten Versammlung. Der Bericht über die Tätigkeit der einzelnen Mitglieder wurde durch Herrn J. Schreyer geleitet.

Konzert, Theater etc.

KAMEN, 15. Okt. (Reinhold-Konzert.) Am Sonntag, den 16. d. M., nachmittags 4 Uhr, fand im Lokale Rieder am Markt (Hr. J. Schreyer) ein Konzert des Reinhold-Konzerts. Der Vorsitzende, Herr J. Schreyer, eröffnete die Versammlung mit der Lesung der Protokolle der letzten Versammlung. Der Bericht über die Tätigkeit der einzelnen Mitglieder wurde durch Herrn J. Schreyer geleitet.

Wie es oben schon erwähnt, haben die Kamen. (Kriegsbeschädigten-Verein) am Sonntag, den 16. Okt., nachmittags 4 Uhr, eine 10. ordentliche Mitgliederversammlung abgehalten. Der Vorsitzende, Herr J. Schreyer, eröffnete die Versammlung mit der Lesung der Protokolle der letzten Versammlung. Der Bericht über die Tätigkeit der einzelnen Mitglieder wurde durch Herrn J. Schreyer geleitet.

Dortmunder Stadttheater.

Montag, 17. Okt. 7½-9½ Uhr. Kaiser Domäne. Schauspiel in 3 Akten. — **Dienstag, 18. Okt. 7½-9½ Uhr.** Die drei Mäder. Schauspiel in 3 Akten. — **Mittwoch, 19. Okt. 7½-9½ Uhr.** Die drei Mäder. Schauspiel in 3 Akten. — **Donnerstag, 20. Okt. 7½-9½ Uhr.** Die drei Mäder. Schauspiel in 3 Akten. — **Freitag, 21. Okt. 7½-9½ Uhr.** Die drei Mäder. Schauspiel in 3 Akten. — **Sonntag, 22. Okt. 7½-9½ Uhr.** Die drei Mäder. Schauspiel in 3 Akten.

Jahrmärkte.

Eröffnung der Jahrmärkte. Am Sonntag, den 16. Okt., nachmittags 4 Uhr, fand im Lokale Rieder am Markt (Hr. J. Schreyer) die 10. ordentliche Mitgliederversammlung des Kamen. Der Vorsitzende, Herr J. Schreyer, eröffnete die Versammlung mit der Lesung der Protokolle der letzten Versammlung. Der Bericht über die Tätigkeit der einzelnen Mitglieder wurde durch Herrn J. Schreyer geleitet.

Brickläden.

Brickläden. Am Sonntag, den 16. Okt., nachmittags 4 Uhr, fand im Lokale Rieder am Markt (Hr. J. Schreyer) die 10. ordentliche Mitgliederversammlung des Kamen. Der Vorsitzende, Herr J. Schreyer, eröffnete die Versammlung mit der Lesung der Protokolle der letzten Versammlung. Der Bericht über die Tätigkeit der einzelnen Mitglieder wurde durch Herrn J. Schreyer geleitet.

Wie es oben schon erwähnt, haben die Kamen. (Kriegsbeschädigten-Verein) am Sonntag, den 16. Okt., nachmittags 4 Uhr, eine 10. ordentliche Mitgliederversammlung abgehalten. Der Vorsitzende, Herr J. Schreyer, eröffnete die Versammlung mit der Lesung der Protokolle der letzten Versammlung. Der Bericht über die Tätigkeit der einzelnen Mitglieder wurde durch Herrn J. Schreyer geleitet.

Der am 1. Oktober beginnende Jahrgang von „Heber Land und Meer“ wird zunächst einen neuen Rudolf Haus Vortisch bringen: Eine prächtige Photographie, „Cosi fan tutte“, die die amüsante Entschlüsselung der Wagnerschen Oper zeigt und sich an die höchsten Erklärungen des Form- und formelhaften Schieders jenseitig anlehnt. Zudem führt ein weiterer spannender Roman, „Der Schatz der abenteuerlichen Welt“, der die Geschichte von A. K. Nordes „Blauen Teppich“ bringt.

Richtliche Nachrichten. **V. Gemeinde Kamen.** Den Vizepräsidenten Mittwoch, den 16. Okt., nachmittags 4 Uhr, fand im Lokale Rieder am Markt (Hr. J. Schreyer) die 10. ordentliche Mitgliederversammlung des Kamen. Der Vorsitzende, Herr J. Schreyer, eröffnete die Versammlung mit der Lesung der Protokolle der letzten Versammlung. Der Bericht über die Tätigkeit der einzelnen Mitglieder wurde durch Herrn J. Schreyer geleitet.

Schmackhafte Kost

ohne teure Zutaten ermöglicht **Maggi's Würze.** Man verlange ausdrücklich **Maggi's Würze.**

Der am 1. Oktober beginnende Jahrgang von „Heber Land und Meer“ wird zunächst einen neuen Rudolf Haus Vortisch bringen: Eine prächtige Photographie, „Cosi fan tutte“, die die amüsante Entschlüsselung der Wagnerschen Oper zeigt und sich an die höchsten Erklärungen des Form- und formelhaften Schieders jenseitig anlehnt. Zudem führt ein weiterer spannender Roman, „Der Schatz der abenteuerlichen Welt“, der die Geschichte von A. K. Nordes „Blauen Teppich“ bringt.

Die glückliche Geburt eines gesunden Mädels

zeigen hoch erfreut an

Wilhelm Schulze-Kump und Frau Linny

geb. Brüggemann.

Heeren, den 14. Oktober 1921. 4393

Café Kümper

Bahnhofstrasse.

Renoviert. Renoviert.

Bei eintretenden Trauerfällen

wenden Sie sich vertrauensvoll an das

Beerdigungs-Institut L. Knieper,

Kamen, Telefon 204.

Sie werden dort gut und schnell bedient. Reichhaltiges Lager in allen Sorten

Särge.

— Übernahme ganzer Beerdigungen. — Sargausstattung. — Leichenwäsche. — Auf Wunsch Aufbahrung und — Zimmerdekoration. —

Mehrere Maurer und Handlanger

der Neubau sofort gesucht.

Baugeschäft E. Asche, Kamen

Nordenkianer 27. 4355

Pelze

80., 150., 250. und höher, dazu die passenden Muffen

Skunks, Marder, Iltis, Blauschne, Alaskafuchs, Seal, Opossum

staunend billig!

Herrenpelzkragen Pelzhüte, Umarbeitungen nach neuesten Modellen.

Pelzvertrieb

Dortmund

6 Königswall 11

Treppe, kein Laden gegenüber der Bahnpost.

Bei 300 Mk. Einkauf 10 Mark Fahrtvergütung

Wegereit Sorg

Sachsen-Kurl.

Wegen Erkrankung des jetzigen Inhabers sofort erfährt, auf empfohlenes evangelisches

Mädchen

geht.

Grav. J. B. S. Sene

Kamen, Wismarstr. 26.

Suche für November ein erfahrene, evgl. Mädchen, in landwirtschaftl. Haushalt als

Stütze

bei Familienanruf u. Gehalt. 4378

Schulze-Beckinghausen, Altenbögge.

Zwei ordentliche Leute finden

Kost und Logis

Wo, sagt die Geschäftsführerin dieser Zeitung.

Wer baut

kauf günstig: 4159

Bauholz, gehobenen und rauhen Fußboden, Fußleisten, Stabtreppen, Schallbreiter, Böden, Tischler, Dreher und Dielen in allen Größen bei

Hölzer und Hölzer,

Holzhandlung, Kamen (Westfalen)

Am Hafen — Telefon 2003

Vertreter

für Kamen und Umgebung gesucht. 4379

Ernst Reinemann,

Kamen i. Westfalen, Telefon Nr. 204, Schokoladen- u. Zuckerwaren - Großhandlung.

Schmiedelehrer

geht. 4202

Friedr. Seemann,

Kamen.

Suche für sofort ein junges

Morgenmädchen.

Bahnhofstr. 42.

Ordentliches, propres

Dienstmädchen

sofort gesucht. 4384

Wegereit Sorg,

Sachsen-Kurl.

Pelze

80., 150., 250. und höher, dazu die passenden Muffen

Skunks, Marder, Iltis, Blauschne, Alaskafuchs, Seal, Opossum

staunend billig!

Herrenpelzkragen Pelzhüte, Umarbeitungen nach neuesten Modellen.

Pelzvertrieb

Dortmund

6 Königswall 11

Treppe, kein Laden gegenüber der Bahnpost.

Bei 300 Mk. Einkauf 10 Mark Fahrtvergütung

Wegereit Sorg

Sachsen-Kurl.

Wegen Erkrankung des jetzigen Inhabers sofort erfährt, auf empfohlenes evangelisches

Mädchen

geht.

Grav. J. B. S. Sene

Kamen, Wismarstr. 26.

Suche für November ein erfahrene, evgl. Mädchen, in landwirtschaftl. Haushalt als

Stütze

bei Familienanruf u. Gehalt. 4378

Schulze-Beckinghausen, Altenbögge.

Zwei ordentliche Leute finden

Kost und Logis

Wo, sagt die Geschäftsführerin dieser Zeitung.

Wer baut

kauf günstig: 4159

Bauholz, gehobenen und rauhen Fußboden, Fußleisten, Stabtreppen, Schallbreiter, Böden, Tischler, Dreher und Dielen in allen Größen bei

Hölzer und Hölzer,

Holzhandlung, Kamen (Westfalen)

Am Hafen — Telefon 2003

Wer baut

kauf günstig: 4159

Bauholz, gehobenen und rauhen Fußboden, Fußleisten, Stabtreppen, Schallbreiter, Böden, Tischler, Dreher und Dielen in allen Größen bei

Hölzer und Hölzer,

Holzhandlung, Kamen (Westfalen)

Am Hafen — Telefon 2003

Einladung.

Die Mitglieder der Stadtvereinsversammlung werden hierdurch zu einer

Sitzung

eingeladen, welche am Montag, den 17. Okt., ds. J., nachmittags um 4 Uhr, in der Aula des Realprogymnasiums stattfindet. Zunächst ist geheime Sitzung. Die öffentliche Sitzung beginnt um 4½ Uhr.

Kamen, den 14. Oktober 1921.

Der Stadtverordneten-Vorsitzende: **H. J. Schreyer.**

Generalversammlung

Sonntag, den 16. Okt., abends 8 Uhr, im Vereinslokal. 4367

Tagesordnung:

1. Bericht über den Abgabetag in Kamen.
2. Erhöhung der Beiträge.
3. Verleihung der Kriegsbeschädigtenmedaille 1914/18.
4. Rechnungslegung über das Sommerfest.
5. Verschiedenes.

Die Kriegsbeschädigten-Abteilung 7½ Uhr Versammlung.

Der Vorstand:

Klavierstimmen.

Bin in den nächsten Tagen zum Klavier und Reparieren der Klaviere, Flügel und Harmoniums in Kamen anwesend. Aufträge werden in der Geschäftsstelle dieser Zeitung entgegen genommen.

H. J. Schreyer,

Kamen, Nordstr. 8.

Geschäft

zu kaufen oder Lokal zu mieten gesucht.

Offerten unter W. 2. 4369 an die Geschäftsst.

Nasen- u. Gesichtsröte!

Sie können, wunderbar, ohne Mittel, selbst, aus dem eigenen Blut, die roten Stellen auf der Nase, ohne Schmerzen, mit

Dr. med. W. J. Schreyer,

Kamen, Nordstr. 8.

Eheleute

Hygienische Bedarfsartikel aller Art, Gummiwaren etc. Kostenloser Rat in allen hygienischen Angelegenheiten. Auskunft und Verkauf jeden Dienstag von 9-11 Uhr. Sonntags 10-12 Uhr.

E. Sackert, Dortmund

1. Kampstr. 126, II. Etage, direkt am Kornplatz, 5 Minuten vom Hauptbahnhof.

Bettstätten.

Befestigung sofort, Alter u. Geschlecht angebend. Auskunft unter W. 2. 4370.

W. Steinmann,

Bahnhofstr. 56, Telefon 256. 50.

Junger Mann kann

Kost und Logis

erhalten. 4382

Zu erfragen in der Geschäftsst. d. R. 31g.

Anfänger, junger Mann

erhält

Kost und Logis.

Wo? Zu erfragen in der Geschäftsst. d. R. 31g. 4386

Keine körperliche Untersuchung!

Augendiagnose.

Homöopathische elektro-galvanische Heilweise. Gistfreies operationsloses Heilverfahren.

Behandlung jedes Leidens, ob frisch, veraltet, oder dem Verzweifeln nahe.

Sprechstunden nur in Kamen, jeden Dienstag, Königstr. 6, von 9-12 u. 3-5 Uhr

R. Kley,

Privatgelehrter der Medizin, Lehrer in der Augenheilkunde.

Visitenkarten

in jeder Ausführung

herst. schnell und preiswert

Kamener Zeitung.

Weststr. 10.

Hotel Monopol

Sonntag:



Frei-Konzert

Im Anstich:
Münchener Spaten-Bräu
(Hopfen und Malz).
Fr. W. Herms.

„Wirtschaft zur Krone“

Inhaber: M. Felske, Dittstraße.
Sonntag, den 16. Oktober 1921
großer

Waher-Abend

Anfang 5 Uhr. 4387 Musik: Mainwald.

Achtung! Achtung!
Am Sonntag, den 16. ds. Mts.,
findet beim Wirt Heinrich Nagel,
Westtor:

Großer Ball

statt. Damen frei. Gute Streich-
musik. Glatter Saal.

Es ladet ein
Hrch. Nagel.

Bollsbeflüchtigung!

auf dem Edelhof am Sonntag, den 16.
ds. Mts. Aufgestellt sind Schiffschutzel und
sonstige Unternehmungen. 4397

Es laden ein
Die Befüher.

Linoleum

für Möbel u. Fußböden, einfarbig
und granit, la. Friedensqualität
besonders preiswert. 640

Tapeten- u. Farbenhaus
Hammer (Westf.), Große Weststr. 24.
Beste Bezugsquelle für Schreinermeister.

Sonntag und Montag sind große
und kleine



Schweine

zu haben bei
Conrad von der Heide,
Schlachthofstraße 44. 4388

Umpressen

Reinigen, Färben
von Herren- und Damen-Hüten
schnell und billig.
E. Wette, Waschanstalt,
Bahnhofstrasse. 3278

Küchen und
Herde

Schlafzimmer
und Betten

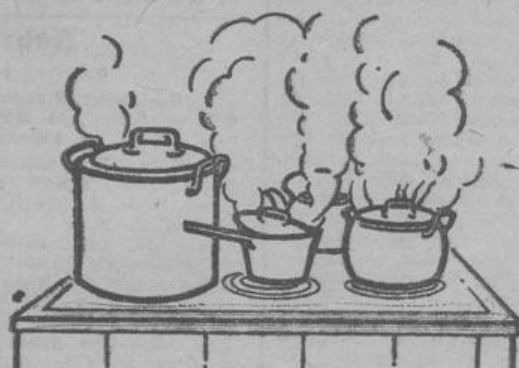
H. Brorhilker, Möbelhandlung

Westiok, Post Kurl.

Telephon Nr. 137, Amt Kamen.

Wohnzimmer
und Sofas

Grosse Auswahl.
Billige Preise.



Wenn Sie Ihr Essen bereiten

oder Ihren Kaffee kochen, können Sie die gleiche Herdhitze,
ohne Mehrkosten, zum Waschen ausnutzen. Sie lösen

PERSIL

im Wasserkessel auf, tun sofort Ihre Wäsche hinein, stellen das
Gefäß auf den Herd und lassen die Wäsche eine Viertelstunde
lang mitkochen.

Schon ist die Arbeit fertig!

Die Wäsche ist völlig sauber, blütenweiss, frisch und duftig wie
auf dem Rasen gebleicht.

Sie sparen Zeit, Kohlen, Arbeit, Geld!

Sorgen Sie daher, dass Persil niemals in Ihrem Haushalte fehlt,
es ist wieder überall in bekannter Güte erhältlich.

Nur in Original-Packung, niemals lose!

Alleinige Hersteller: **Henkel & Cie. Düsseldorf** auch der altbekannte „HENKOL“
Henkel's Wasch- und Bleich-Soda

Die diesmonatige

Mutterberatung

findet am Dienstag, den 18. ds. Mts., nach-
mittags 4 Uhr, im Wohlfahrtsgebäude
Klosterstraße — statt. 4391

Kamen, den 12. Oktober 1921.

Städtische Mutterberatung:
Dr. Wiesner.

Empfehle:

la. Rindfleisch	.. 2 Pfd. Dose	14.00
la. Mettwurst	polnische .. Pfd.	11.00
la. Käse	dänische .. Pfd.	14.00
la. Käse	holländische .. Pfd.	20.00

Rudolf Saarbeck,
Rottstrasse 7. 4381



Erhalte heute einen großen
Transport große und kleine Oldenburger

Maß-Schweine

Verkaufe dieselben zu den billigsten Tagespreisen.

H. Vouthoff jun.

Hammerstr. 194.

Telephon 393.

Kons. geprüfte und diplomierte

Musiklehrerin

erteilt

Klavier- und Violin-Unterricht

Sprechzeit täglich 2—4 Uhr.

Maria Hahn, Kamen,

Bahnhofstraße 28. 4284



Sonntag u. Montag sind große u. kleine

Schweine

zu haben.

4385

Vouthoff,

Unnaerstraße, Telephon 216.

Homöopath. magn. Krankenbehandlung

ohne körperliche Untersuchung.

Behandlung aller chron. Erkrankungen.
Sprechstunden: von jetzt ab nur noch Montags
von 10—12 u. 1—3 1/2 Uhr Wirtschaft Rieder, Markt 6.
W. Schürmann. 3380

Der Theaterklub „Deutsche Bühne“ Bergkamen

gibt am Sonntag, den 16. Oktober,
im Schürmannschen Saale das baltische
dram. Schauspiel:

Wenn Mütter fluchen

auf vielseitigen Wunsch zum 2. Male.

Da dem Klub ein guter Ruf
vorausgeht, stehen den Besuchern einige
genussreiche Stunden bevor. 4390

Der Vorstand.

Nähschule

Bergkamen.

Am Montag, den 17. Oktober,
morgens 8 Uhr, wird die dritte
Nähschule der Zeche Monopol
für schulentlassene Mädchen im
Wohlfahrtsgebäude Nordberg in
Bergkamen eröffnet.

Anmeldungen werden dort
von der Leiterin Fräulein Bäumel-
burg entgegengenommen. 4392

Sonntag, den 16. Oktober,
bei Gastwirt Logemann, Bergkamen



Großes Preistegeln

Wertvolle Preise.

Regelklub „Alle Neun“.

Jeden Montag u. Donnerstag auf dem Wochenmarkt

echten Tilsiter Käse

Halbfett u. Vollfett, zu billigsten Preisen.

Eigener Einkäufer im Erzeugungsgebiet.

Feinste Margarine billigt.

Windgassen aus Unna.



Sport vom Sonntag

ist Montag früh zu haben.

Buchhandlung der
Kamener Zeitung.

Umpressen

Reinigen und Färben von

Damen- u. Herren-Hüten

In wenigen Tagen zu billigsten Preisen. 4383

Gebr. Keil, Kamen, Bahnhofstr. 57.

Fr. Brinkmann

beal. Vertreter von
Pastor Fettes Heilweise
Unna, Bahnhofstraße 40
Sprechstunden: Dienstags und Freitags
von 9 bis 6 Uhr. 3129



Unterhaltungs-Beilage

Leber und Niere

Ein Roman aus bewegter Zeit an Niederrhein von Hermann Hirschfeld
Amerikanisches Gemäch in Hermann Hirschfeld, Duisburg 1921. 7. Aufl.

(Alle Rechte vorbehalten.)

Am nächsten Tage ergiften Egou und Gumpert fühlte sich von einer ihm un-
erwarteten Krankheit befallen. Er mußte in das
Krankenhaus gehen. Der Arzt befahl ihm, zu
ruhen und sich zu erholen. Er sagte, er
würde bald wieder gesund werden.

Die Anglegenheit an, die da brünnen verhandelt wurde. Doch die Reuigerde bogte in seinem Htn und führte mit dem Aufstagsgefäß einen gausen Dampf. Er hörte er deutlich die Strömen des Meeressterns, und plätschlich drang der Name Etna Gones an sein Ohr.

Wie elektrifiziert hörte Gumpert auf. Wo hatte er die Stimme, die da jedem den Namen der Gefassten genannt, schon gehört? Ließ er er auf, schlich zur Thür und hörte. Aber wie er aufschrie, er bernalm nur das Besondere der Stimmen des Kommanjans und des Gumpert. Drinnen wurde ein Stuhl gerollt, und Gumpert trat leise von der Thür zurück. Er sah, bevor er auftrat, wurde

[illegible]

„Sie fragen das vorhin mit Herrn Heintz über das Vergehen des Familien-
schand. Ein unangefahrener Fall liegt in mei-
nen Händen. Einem Kinde, der nach ver-
schiedenen dunklen Gefühlen mit feinem Ver-
ständnis.“

[illegible]

Rätsel und Spiel.



Defizit-Aufgabe.

Mr, as, burg, ei, goß, heim, heim, Holz,
ut, fass, fass, fies, wie, ro, recht, se, stein,
front

Aus vorstehendem ist zu ersehen, dass die 9 dreiwöchigen Wörter gebildet werden, indem man die stehende, allen Wörtern gemeinsame Mittel-
silbe hinzusetzt. Die Anfangsbuchstaben der
am entstehenden Wörter nennen einen Stamm-
in unserer Marine.

In anderer Reihenfolge bezeichnen die Wörter eine Stadt in Dordrecht, eine Holzstadt, ein Kontormöbel, eine Stadt im Elß, eine Pflanze, ein Wertpapier, eine Stadt in Preußen, eine Bezeichnung beim Baurecht und ein Mineral.

Geographisches Globenrätzel.

Am, bach, bach, cheu, dam, eñ, en, bi,
er, do, frant, fer, le, gen, i, nie, of, nach,
or, na, ßet, ßtan, jat, to, ter, rei, reiß,
we. wald.

Uns vorliegenden 30 Seiten sollen 10
unserbeachtliche Arbeiter gebildet werden. Diese be-
stehen: eine Stadt am Main, eine Stadt in
Ostpreußen, eine Stadt in Posen, eine Stadt
in Schlesien, ein uns feindlich geführtes Land,
eine spanische Provinz, ein Gebirge im Rhein-
lande, ein Abenteurer in Curacao, eine euro-
päische Substanz und einen Nebensatz der
Garten.

Wäpfel.

In Böhmen gibt es eine Stadt,
Die sollst du jetzt erraten;
Ber's umgekehrt an sich hat,
Ist tiefer reich an Laten.

Magischall-Mäffel

Von den Abtritten:
Stadth. Darceni, Domes,
Ilmwelt
und zusammengehörige Bedingungen zu entzwei-
nieren, und zwar von den ersten drei Abtritten
zwei, vom vierten Abtritt nur einer. Auf
einanderbezügelt, nennen die ausgeschiedenen
Abtritte einen bestimmten Gehalt.

Für die Jugend.

Der Zahn und der Elefant.

In einem jüngst erschienenen Buch über die Vertheilung der Vögel in der Welt wird folgende Bemerkung gemacht: „Die Vögel sind in der That die größten und zahlreichsten Bewohner der Erde. Sie sind in jeder Gegend der Welt zu finden, und sie sind die einzigen Thiere, die in der Luft leben.“

Öffnungen

aus der vorigen Samstagsnummer:
Frühprogramm.
 Man beginne mit dem ersten Buchstaben
 der untersten Reihe (26), lese dann den letzten
 Buchstaben derselben Reihe (3), hierauf den
 vierten, dann den vorletzten und so fort, alle
 Buchstaben von unten nach oben, man schließt
 damit.

உறுதியாகிறது.

Bild umbdrehen. Die Gesichte sieht rechts zwischen den Bäumen.

Beckenfabrik-Mittel.

Eborherren
 Germannsbidi
 Edelstein
 Meißnerfinger
 Zinnerstein
 Niederdeutschland
 Reichthum
 Ehrenreithen
 Salzderhelden
 Dorfthum
 Einhalt
 Meerenge
 Gisteben
 Salzammergut
 Glemm des Bames

Port-Sinab-Mäfel.

W	U	E	B
Rohr	Kauf	Ortel	Schmieg
stirben	Kauf	Artis	stirben
Butter	Graben	Graben	stirben
Erumer	Markt	Markt	stirben
Fliegen	Pals	Pals	stirben
Butter	Butter	Butter	stirben
Butten	Gift	Gift	stirben
Frucht	Eis	Eis	stirben
Derst	Abel	Abel	stirben
			stirben

Wib und Humor.

Der *Wirtschaftsfreude*. „Die Wilden, unter denen Sie leben, gehen also völlig unbefleckt ab? Da sehen Sie in moralischer Beziehung wohl auch auf einer sehr niedrigen Stufe?“

— „Daraus nicht, meine Onädige; Katzen-diebshähle um Beispiel sind unter ihnen vollständig unbekannt.“

Er hat seine Grinde. Nicht er: „Nur der Herr, als er an den Stammtisch trat, zu Ihnen direct gesagt, daß Sie ein Egel wären.“

— „Kläger: „Ich möchte meistentheils keinen anderen, auf den ich das beziehen konnte!“

Der *Fredouche*. War der loeben einten Loaf verglichen hat und heftige Monotonie be-tommt: „Drum nicht doch nicht zu an, Mamma, ich bin doch nicht Dem Mami!“

Gute Fährung. „Warum find Sie aus Ihrer letzten Stellung entlassen, Herr Kruff?“

— „Wegen guten Betragens.“ — „Was? Dar-um wird doch kein Mensch entlassen!“ — „Doch, mit fünf aufzehn Monate wegen guter Fähr-ung entlassen worden.“

Die junge *Haustafel*. „Das Weib, das ich gestern bei Ihnen gekauft habe“, sagte die junge Frau, „war ganz danti.“ — „Gart? Warum denn das?“, fragte der erkaunte Kran-ken Stuben einfach nicht entzwei beigen, den ich aus dem Weib gebadet habe!“

Astronomie. „Siehe, Junfer, was der Mond ist, ist laus fehlerhaft, es aß nimmer

sich eben ausgebreiteter Planet. „Nicht, jedes-
 auf ihm, kein Strahl, keine Mächten, kein
 Hier um nicht, alles ist doch ein ewig! — „Ja,
 wenn er hat kein Zweck nicht hat, zu was
 ist er dann da noch da?“ — „Der Tag ist
 ja doch, aber wo soll er hin?“
 Der rechte Mann. Chief des Detektiv-
 Büros: „Es sind hier manchmal recht distre-
 Angelegenheiten zu verwickeln! Wo Sie sich
 dafür eignen werden?“ — Stelleninhaber (sehr-
 bewundert): „Ich mache alles; ich war vier
 Jahre in der Wüste!“
 Der Sohn richtig: „Sie kommt das eigentlich,
 Herr God, daß Sie immer bei Karrenspielen
 gewinnen und nie beim Rennen?“ — „Ja —
 die Pferde kann ich nicht kennen!“
 Vater hat: „Der Witzgänger geht nicht,
 ich jege fortwährend zu.“ — „Ja, lesen Sie
 mal nichts mehr an, dann werden Sie vielstündig
 nicht mehr zittern.“ (Gefühl, sehr)

Mama, eine Folgerung. Konkreter: Nicht wahr, — Cornissen?!

Bellogs Gewerbe verbraucht das meiste Wasser? Die große Zentralfest des Sommerbades in England ist einer krenen Raumflügung des Wasserverbrauchs geföhrt. Dem Zusammenhang damit berichtete im nächsten Bejahren von Sandbag in der Grafschaft Kent der mit vielen Maßregeln betraute Beamte, daß unter denjenigen, die sich durch übermäßig großen Wasserverbrauch ausbezeichnen konnten, fünf hätten, vor allem die Königin der Stadt zu finden seien. Da diese Erklärung mit allgemeiner Hinterfete aufgenommen wurde, beauftragte sich der Berichtende, zu bemerken, daß er nur habe sagen wollen, daß die Wittichänder für Reinigung und Kühlung zu viel Wasser verbraucht.

Sehr richtig, Sängerin (sehr turbulent).
 „Wenn ich ein Schölerin wär“, sing ich
 Dir. — „sonst doch nicht.“ „Na, ich binde,
 wenn die Weltensonne durch die Luft fliegt, gib's
 der Sonnenhitze.“
 Bestimmte Auffassung. Maier: „Sie
 setzen wohl auch, mein Schölerin?“ — Dame
 (verlegen): „Ein wenig.“ — Er: „Sanktigel-
 — — — Sie.“ — Maier: „Maier.“

